



Foto © Burkhard Riegels

Inhalt

Literaturszene	4
Titelthema: Ein Gespräch mit Joachim Zelter	6
Porträt: Die japanische Schriftstellerin Yoko Ogawa	9
Literaturgeschichte: Neuerscheinungen zum Haiku	11
Verlegers Seitenblick: Ida Schöffling empfiehlt Francis Wyndham	14
Aktuelle Buchkritik: Belletristik und Sachbuch	15
Was nicht im Lexikon steht	22
Ausstellungen und Hörfunk	23
Fragebogen: Beantwortet von Peter Spuhler	24
Rätsel: Wer war's?	24
Literaturkalender für September und Oktober	25
MitarbeiterInnen/Impressum	30

Große Erwartungen

richten sich wieder einmal auf den Bücherherbst: Um welche Neuerscheinung wird sich das Literaturgespräch drehen? Wer hat das Potenzial zum Bestsellerautor, zur viel gelobten Schriftstellerin? Welches Debüt wird die Kritik begeistern? Die ersten Titel der Saison sind bereits an den Buchhandel ausgeliefert, von anderen gibt es für die Rezensenten vorab Leseexemplare oder Fahnen, damit unmittelbar zum Erscheinen in den Leitmedien auch die Besprechung vorliegen kann. Die Novitätenvorschauen wurden von den Verlagen bereits im frühen Frühjahr verschickt – zu einer Zeit, als man gerade die damals neu erschienenen Bücher zum Lesen aufgestapelt hatte.

Apropos: Der Stapel mit den Neuerscheinungen des Jahres 2011 wäre etwa sechzehn Mal so hoch wie der Kölner Dom – dies hat jemand vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels ausgerechnet –, denn die gesamte Titelproduktion betrug über 82 000. Gut 15 000 Bücher davon entfallen auf die Belletristik.

Wer soll das eigentlich alles lesen? Kann da überhaupt noch jemand auch nur einen vagen Überblick behalten?

»Was kommt – was bleibt«, heißt es in der Modewelt, allerdings werden aus verschiedenen Gründen nicht sehr viele Kleidungsstücke über Jahre und Jahrzehnte tragbar bleiben. In der Literatur ist das ganz anders: Sie ist wahrhaft langlebig, und was in den vergangenen über zwei Jahrtausenden weltweit geschrieben wurde, kann bis heute lesenswert sein. Die *ZEIT* hat das mit ihrer Sommer-Serie über den Kanon der europäischen Literatur wieder vorgeführt und jeweils zehn Bücher aus den letzten sieben Jahrzehnten präsentiert. Diese allein würden ja schon eine kleine Bibliothek ergeben, mit der man einige Wochen oder Monate beschäftigt ist.

Doch genug der Zahlenspiele. In dieser Ausgabe des *Literaturblatts* stellen wir Ihnen Bücher vor, von denen wir wirklich überzeugt sind, dass sie die Lektüre lohnen. Viel Vergnügen dabei!